Doubles Staatsmeisterschaften

Standards & Regeln

Österreichischer Discgolf Verband

Dieses Dokument definiert Mindeststandards für die Österreichischen Doubles Staatsmeisterschaften. Bei Nichteinhaltung behält sich der Österreichische Discgolf Verband vor, keine Fördermittel auszuzahlen.

1. Grundsätzliches

(a) Für diesen Bewerb gilt der Allgemeine Turnierstandard des ÖDGV. Dieser besondere Turnierstandard regelt die ergänzenden Anforderungen und bewerbsspezifischen Bestimmungen. Abweichungen bedürfen der Genehmigung gemäß dem Allgemeinen Turnierstandard. Es empfiehlt sich den Allgemeinen Turnierstandards des ÖDGV genauestens zu lesen.

(b) Der veranstaltende Verein erhält eine Förderung vom ÖDGV. Für die Auszahlung und die erforderlichen Kostennachweise gelten die Allgemeinen Turnierstandards des ÖDGV.

(c) Die Österreichischen Doubles Staatsmeisterschaften finden an einem Ort in Österreich statt. Das finale Entscheidungsrecht über den Austragungstermin liegt beim Präsidium des ÖDGV.

(d) Die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften ist nur mit einer gültigen PDGA und ÖDGV Mitgliedschaft möglich. Die Teilnahme in den Open Divisionen ist nur für österreichische Staatsbürger bzw. Personen möglich, die seit mindestens 18 Monaten ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Die Teilnahme ist grundsätzlich möglich, sofern die maximale Teilnehmer/-innenzahl in der Anmeldung noch nicht überschritten wurde und die Spieler/-in die Rating-Voraussetzungen (Punkt 2.a) erfüllt. Bei der Anmeldung gilt das “First-Come, First-Serve-Prinzip”.

(e) Es stehen den Veranstalter/-innen eines Events maximal 25% der Startplätze als Wildcards zur Verfügung.

(f) Die Veranstaltung muss für mindestens 72 Teilnehmer/-nnen, also 36 Teams, ausgeschrieben sein.

(g) Ein Turnier dauert 2 Tage und besteht aus drei Runden. Die Möglichkeit eines Finales obliegt dem/-r Veranstalter/-in. Turniertage sind Samstag und Sonntag. Am Freitag muss freies Training am Parcours ab spätestens 12:00 Uhr möglich sein.

2. Anmeldung und wichtige Aufgaben des Turnierdirektors

(a) Die Anmeldung startet an einem Sonntag um 20:00 Uhr **mindestens sechs Wochen** vor dem Turnier.

(b) Bei der Anmeldung muss die Division angegeben werden. Es können folgende Divisionen angeboten werden: Open Doubles, Mixed Doubles, Junior (2 Junior/-innen), FPO-Doubles (2 Damen)

3. Turnierablauf

(a) Es werden mindestens 54 Holes gespielt. Runden können aufgrund von gefährlichen Wetterbedingungen oder anderen gefährlichen äußeren Umständen vom TD abgebrochen, abgesagt oder annulliert werden. Kanonenstart: Der Abbruch einer Runde hat eine Annullierung aller in dieser Runde erzielten Ergebnisse zur Folge, sofern die Runde nicht regelkonform zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden kann. Golf-Startmodus: Im Falle eines Abbruchs wird eine Runde dann gewertet, wenn alle Spieler/-innen einer Division mindestens 14 Bahnen gespielt haben. Es werden in diesem Falle nur so viele Bahnen gewertet, wie alle Spieler/-innen einer Division gespielt haben. Um als Doubles ÖM gewertet zu werden, muss mindestens eine Runde des Turniers gewertet worden sein.

(b) Die Veranstalter:innen können folgende Spielmodi wählen:
Best Throw, Best Score Alternate, Alternate Throw, Modified Best Throw, Greensome, Chapman, Best Throw mit Worst Putt, Tough Shot, Worst Shot und Forca.

Jeder Modus darf im Turnier **nur einmal** gespielt werden. Ein Stechen wird im Modus **Tough Shot** ausgetragen.

Die vorgesehenen Spielmodi und ihre Zuordnung zu den Runden sind gemeinsam mit der Bekanntgabe des Anmeldestarts **mindestens zwei Wochen vor Öffnung der Anmeldung** beim ÖDGV zur Genehmigung einzureichen. Die Freigabe muss vor Öffnung der Anmeldung vorliegen. Die genehmigten Spielmodi und ihre Rundenzuordnung müssen spätestens bei Öffnung der Anmeldung in der Ausschreibung ersichtlich sein.

(b) Die Bestellung der Medaillen erfolgt gemäß den Allgemeinen Turnierstandards des ÖDGV.

4. Parcours

(a) Ein Parcours besteht aus 18 bis 21 unterschiedlichen Bahnen.